

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0159/2020
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr	09.06.2020	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Anregung vom 30.05.2019 zur Anlegung eines Fußgängerüberweges und zur Aufzeichnung von Piktogrammen im Bereich Nußbaumer Straße / Reuterstraße

Beschlussvorschlag:

- I. Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr nimmt den dargestellten Sachverhalt zur Kenntnis.
- II. Die vorgeschlagenen Piktogramme sollen, falls gewünscht und durch den Antragssteller selbst bezahlt, erst im Zusammenhang mit den geplanten Maßnahmen zum IGP-Projekt im nächsten Jahr markiert werden, damit sich die Planungen nicht überschneiden und vorabmarkierte Flächen nicht wieder demarkiert werden müssen.

Sachdarstellung / Begründung:

Der vorliegende Sachverhalt wurde am 11.09.2019 im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr behandelt (Drucksachennr. 0324/2019) und mit dem Hinweis verwiesen, dass die Straßenverkehrsbehörde empfiehlt, die Anregung hinsichtlich des Aufbringens von Piktogrammen in Form der Zahl „30“ stattzugeben, die Kosten hierfür sind allerdings dem Antragsteller aufzuerlegen. Der Antrag ist seinerzeit im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr vertagt worden und aufgrund von Personalvakanz in der zuständigen Fachabteilung nicht weiterbearbeitet worden.

Aktuell plant die Stadtverwaltung auf dem angesprochenen Abschnitt die Gestaltung von zwei Fahrradrouten des IGP-Projektes „Rad macht Schule – IGP wird fahrradfreundlich“. Bei dem Projekt werden bereits genutzte Routen sicher und schnell gestaltet. Die Routen werden zusammen mit der Stadtverwaltung, den Schüler*innen, der Projektgruppe (Integrierte Gesamtschule Paffrath sowie den Verbänden ADFC, ProVelo und VCD) und mit Unterstützung der Kreispolizei gestaltet, die als sogenannte „Schlaue Wege“ von und zur Integrierten Gesamtschule Paffrath führen sollen. Das Projekt wird durch das Bundesumweltministerium gefördert und ist bundesweit einmalig. Insgesamt sieben dieser Routen sollen schrittweise bis zum Jahr 2021 umgesetzt werden.

Konkret bedeutet dies, dass in dem besagten Streckenabschnitt, wo die Piktogramme zum Einsatz kommen könnten, ebenfalls Maßnahmen für die radfahrenden Schulkinder vorgesehen sind.

Am Knoten Steinenkamp/Nußbaumer Straße ist vorgesehen kommend aus Richtung Osten den nördlichen Bürgersteig, welcher zu einem gemeinsamen Geh- und Radweg deklariert werden soll, zu nivellieren. Eine ergänzende Markierung für Radfahrer soll die Aufmerksamkeit des motorisierten Individualverkehrs erregen. Die Maßnahmen sollen im kommenden Jahr umgesetzt werden.

Empfehlung der Verwaltung:

Sollte die Aufbringung von Piktogrammen in Form der Zahl „30“ durch den Straßenbaulastträger auf Kosten des Antragstellers gewünscht sein, ist es aus Sicht der Stadtverwaltung sinnvoll, die vorgeschlagenen Piktogramme erst im Zusammenhang mit den geplanten Maßnahmen zum IGP-Projekt im nächsten Jahr zu markieren. Hintergrund ist der, dass die vorgesehenen Maßnahmen noch finalisierend abgestimmt werden müssen, sowohl intern als auch extern. Insgesamt kann so die Koordinierung der Maßnahmen verbessert und ggf. erneute Markierungsarbeiten vermieden werden.